



Antrag

der Fraktionen **CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FDP**

Landesprogramm zum Schutz der Böden und zur Minderung des Flächenverbrauchs

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag bittet die Landesregierung, das Bodenschutzprogramm fortzuschreiben und ein zukunftsweisendes landesweites Programm zum Schutz der Böden und zur Minderung des Flächenverbrauchs zu entwickeln. Dabei sollen folgende Schwerpunkte Berücksichtigung finden:

- Bodenvorsorge
- Reduzierung der Flächeninanspruchnahme
- Sanierung von umweltschädlichen Altlasten

Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und unterschiedlicher Anforderungen an eine nachhaltige Bodennutzung ist der Reduzierung der Flächeninanspruchnahme für Siedlungs- und Verkehrszwecke besondere Bedeutung beizumessen und die Brachflächenentwicklung vor einer Nutzung der „grünen Wiese“ zu stärken. Die Landesregierung wird daher insbesondere um Prüfung folgender Punkte gebeten:

- Erhebung des Brachflächenbestandes im Innenbereich mittels eines Brachflächen-, Baulücken- und Abrisskatasters,
- Konzentration der baulichen Förderungen auf die Innenraumverdichtung,
- Besserstellung der Kommunen über den kommunalen Finanzausgleich, die Brachflächenrecycling oder Flächenrecyclingstrategien betreiben,
- Einführung eines „zonierten Grundsteuersatzungsrechts“, mit dem Kommunen baureife Grundstücke im Innenbereich attraktiver machen können,
- Möglichkeiten zur Entsiegelung von Flächen und zum Rückbau und Renaturierung aufgelassener Verkehrsflächen und
- Nutzung von Ersatzgeldern für die Revitalisierung von Industriebrachen und nicht mehr benötigten Verkehrsflächen.

Die unterschiedlichen durch Raumordnung und Landesplanung zu formulierenden Nutzungsansprüche (Siedlungsentwicklung, Gewerbegebiete, Infrastruktur, Rohstoffgewinnung etc.) sind dabei zu berücksichtigen.

Begründung:

Unsere Böden haben sich über Jahrtausende entwickelt. Ihr Schutz ist für unser Wohlergehen und das kommender Generationen unabdingbar. Durch die intensive Nutzung und die zunehmende Inanspruchnahme von Flächen für Siedlung und Verkehr sind unsere Böden gefährdet. Böden sind nicht vermehrbar, darum müssen wir den Flächenverbrauch begrenzen. Die Belastung der Böden mindert ihre Funktion als Filter für Grund- und Trinkwasser, Erosion und mechanische Verdichtung setzen die Funktionsfähigkeit herab.

Die Landesregierung wird vor dem Hintergrund der bestehenden Probleme und Gefährdungen für Böden und Fläche aufgefordert, ein auf die Zukunft ausgerichtetes Bodenschutzprogramm zu erstellen und dem Landtag zur Beratung vorzulegen.

Heiner Rickers
und Fraktion

Marlies Fritzen
und Fraktion

Dennys Bornhöft
und Fraktion